

<p>1 Nenne den entscheidenden Unterschied zwischen einer Jolle und einer Yacht</p>	<p>1 Kielyachten sind vorwiegend mit einem festen Kiel ausgestattet und dadurch gewichtsstabil und selbstaufrichtend.</p> <p>Jollen sind mit einem Schwert ausgestattet, sind formstabil und werden durch Körpergewicht stabilisiert. Jollen können kentern.</p>
<p>2 Erkläre den Begriff „Formstabilität“</p>	<p>2 Formstabilität ist die Fähigkeit eines Schiffes durch die Art seiner Rumpfform (breiter Rumpf) der Krängung entgegenzuwirken.</p>
<p>3 Erkläre den Begriff „Gewichtsstabilität“</p>	<p>3 Die Yacht hat einen tief liegenden Schwerpunkt (Ballast – Kiel), der der Krängung entgegenwirkt.</p>
<p>4 Nenne die wesentlichen Rumpfformen von Jollen.</p>	<p>4 Knickspanter mit V-Boden oder Plattboden Doppelknickspanter Rundspanter Rundspanter mit stark auskragendem Seitendeck (29er, 49er etc.) Katamarane Trimarane</p>
<p>5 Beschreibe typische Merkmale einer Gleit-Jolle</p>	<p>5 Gleit-Jollen sind meistens in Rundspant gebaut. Durch die Formgebung mit einem geraden Unterwasserschiff im hinteren Bereich und einem Bugbereich mit viel Auftrieb kommt die Jolle schneller in Gleitfahrt.</p> <p>Auch ein Knickspanter kann in Gleitfahrt kommen, benötigt dafür aber mehr Wind.</p>
<p>6 Aus welchen Teilen setzt sich die Ruderanlage einer Jolle zusammen</p>	<p>6 Ruderblatt, Ruderschaft, Ruderkopf, Pinne und Pinnenausleger, bei beweglichen Ruderblättern das Ruderfall oder getrennt als Ruderniederholer und Ruderaufholer</p>
<p>7 Beschreibe die Wirkungsweise des Schwertes</p>	<p>7 Das Schwert soll der seitlichen Abdrift des Bootes durch Windeinwirkung entgegenwirken.</p>

<p>8 Nenne Unterschiede in den Schwerttypen.</p>	<p>8 Es wird zwischen Steckschwert und Senkschwert unterschieden. Das Senkschwert dreht sich um einen Lagerpunkt im Schwertkasten und wird durch das Schwertfall aufgeholt. Bei Holzschertern ist auch ein Niederholer notwendig. Steckschwerter werden von Hand im Schwertkasten bewegt und mit einem Gummistropf in der Position fixiert.</p>
<p>9 Nenne Kielformen von Yachten</p>	<p>9 Langkieler, Flossenkieler, Flügelkieler, Kimmkieler, Hubkieler (nur als Flossenkiel möglich), Kielschwerter</p>
<p>10 Beschreibe den Unterschied zwischen einem Kimmkieler und einem Flossenkieler.</p>	<p>10 Der Kimmkieler hat auf jeder Seite des Rumpfes einen Kiel. Es ergibt sich daraus ein geringerer Tiefgang. Außerdem steht die Yacht beim „Trockenfallen“ gerade. Der Flossenkieler hat meistens einen größeren Tiefgang. Er hat bessere Segeleigenschaften, liegt aber beim „Trockenfallen“ auf der Seite</p>
<p>11 Was ist eine Kielschwertyacht?</p>	<p>11 Eine Kielschwertyacht hat einen kurzen Ballastkiel, in dem ein zusätzliches Schwert beweglich befestigt ist.</p>
<p>12 Welchen Einfluss haben schmale und spitze Bugformen auf das Segelverhalten einer Yacht?</p>	<p>12 Die Yacht unterschneidet eher als eine Yacht mit fülligerem Bug. Außerdem sind die Stampfbewegungen im Seegang größer. Deshalb werden Yachten mit dieser Bugform meistens in geschützten Revieren gesegelt</p>
<p>13 Welche Vorteile bietet eine breite Heckform bei Kielyachten?</p>	<p>13 Der Auftrieb bei achterlich anlaufender See ist höher als bei schmalen Heckformen. Deshalb wird die Yacht besser über die Welle gehoben.</p>
<p>14 Beschreibe einige Vor- und Nachteile eines Mehrrumpfbootes.</p>	<p>14 Vorteile: Geschwindigkeit, geringer Tiefgang, „strandtauglich“, Seegangsverhalten – liegen ruhiger als Kielyachten. Nachteil: Kreuzeeigenschaften, schwieriger zu manövrieren.</p>
<p>15 Nenne die derzeit üblichen Baumaterialien im Boots- und Yachtbau</p>	<p>15 Kunststoff, Stahl, Aluminium, Holz</p>

<p>16 Nenne die Vor- und Nachteile der Kunststoffbauweise.</p>	<p>16 Vorteile: Leichtes Material, pflegearm, eignet sich gut für Serienfertigung – Preisvorteil.</p> <p>Nachteile: Muss bei der Herstellung sorgfältig verarbeitet werden. Schäden mit Bordmitteln schwierig zu reparieren.</p>
<p>17 Nenne die Vor- und Nachteile der Holzbauweise.</p>	<p>17 Vorteile: Hohe Festigkeit, ist mit Bordmitteln im Schadensfall zu reparieren, bei guter Pflege sehr langlebig.</p> <p>Nachteile: Verlangt intensive Pflege, Kostenaufwändig in der Herstellung und Verarbeitung</p>
<p>18 Nenne verschiedene Arten des Kunststoffbootsbaus.</p>	<p>18 Handauflegeverfahren, Spritzverfahren, Sandwichbauweise</p>
<p>19 Nenne die wesentlichen Teile des Grundgerüsts einer aus Holz oder Metall gebauten Yacht.</p>	<p>19 Kiel, Vorsteven, Achtersteven, Spanten, Stringer, Bodenwrangen, Decksbalken.</p>
<p>20 Beschreibe den Unterschied zwischen olympischen, internationalen, nationalen und Revierklassen.</p>	<p>20 Olympische Bootsklassen sind die Jollen und Kielboote, die bei Olympischen Spielen gesegelt werden. Sie werden nach eng gefassten Vorschriften gebaut.</p> <p>Internationale Klassen sind Einheitsboote, die weltweit gesegelt werden und über einheitliche Bauvorschriften verfügen. Olympische Klassen zählen dazu. Nationale Klassen sind Bootsklassen, die innerhalb Deutschlands Verbreitung gefunden haben. Auch hier sind die Bauvorschriften einheitlich und verbindlich.</p> <p>Revierklassen setzen sich aus Booten und Yachten zusammen, die nur auf einem bestimmten Revier gesegelt werden. Die Bauvorschriften sind nicht ganz so eng.</p>
<p>21 Aus welchen Materialien werden heute Masten gefertigt?</p>	<p>21 Aluminium, Kohlefaser, Holz</p>

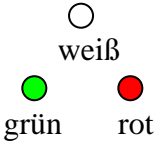
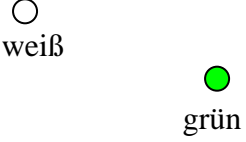
22 Beschreibe den Unterschied zwischen stehendem und laufendem Gut	22 Stehendes Gut sind alle zur Abstützung des Mastes notwendigen Stagen (Vorstag, Achterstag, Wanten, Jumpstag) Laufendes Gut sind alle beweglichen Leinen und Drähte des Riggs (Fallen, Schoten, Dirk, Backstagen)
23 Nenne die vorherrschende Takelungsart bei Jollen.	23 Sluptakelung
24 Wie bezeichnet man die Takelung eines Finn-Dinghys?	24 Kattakelung
25 Nenne Beschläge zum Festlegen von Schoten.	25 Curry-Klemme, Kammklemme, selbstholende Winsch, Klampe.
26 Wie kann man den Kraftaufwand beim Bedienen des Großsegels verringern?	26 Durch Einsatz von Blöcken, durch die die Großschot geschoren wird.
27 Aus welchem Material werden Segel gefertigt?	27 Dacron, Mylar, Kevlar
28 Nenne einige Segelarten.	28 Rahsegel, Lateinersegel, Gaffelsegel, Hochsegel, Fock, Genua, Spinnaker (symmetrisch/asymmetrisch), Trysegel, Blister, Blooper.
29 Was ist ein Trysegel und wozu dient es?	29 Ein Trysegel ist ein Sturmsegel und wird in die Mastnut eingezogen. Es wird als Großsegelersatz mit losem Unterliek gefahren.
30 Wie sollte das Segelprofil gestaltet werden?	30 Das Segelprofil sollte die Form eines Flügels haben. Die größte Bauchtiefe sollte in der Mitte des Segels liegen.
31 Wozu dienen Segellatten?	31 Segellatten dienen der Formgebung im achteren Bereich des Segels und sollen ein Killen des Achterlieks verhindern.
32 Fertige eine Zeichnung des Großsegels an und benenne die Seiten und Eckpunkte.	32 Zeichnung mit Kopf, Hals, Schothorn, Vorliek, Achterliek, Unterliek
33 Weshalb sollte ein Segel nicht längere Zeit im Wind flattern?	33 Das Flattern (killen) beschädigt das Segeltuch und die Nähte.

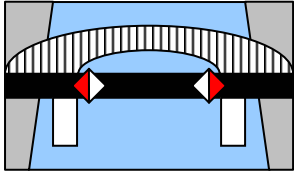
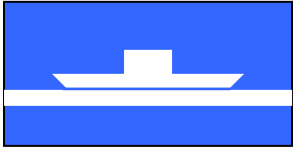

<p>34 Beschreibe Reffleinrichtungen am Segel</p>	<p>35 Rollreff: Das Großsegel wird um den Bau gewickelt. Neue Konstruktionen erlauben das Einrollen im Mast oder im Baum.</p> <p>Bindereff: Im Segel sind Reffkauschen eingenäht, mit denen das Segel am Vorliek und Achterliek auf den Baum gezogen wird. Reffbündel im Segel dienen zum Zusammenbinden am Baum.</p>
<p>35 Was ist der Traveller und wozu dient er?</p>	<p>35 Der Traveller ist ein quer zur Schiffsrichtung laufender Rollenwagen, der auf dem Reitbalken montiert ist. Am Traveller ist die Großschot befestigt. Der Traveller ist verstellbar und dient dem Segeltrimm</p>
<p>36 Was ist der Baumniederholer und wozu dient er?</p>	<p>36 Der Baumniederholer ist im vorderen Drittel des Großbaums angeschlagen und führt zum Mast. Der Baumniederholer soll ein Steigen des Großbaums bei achterlichen und raumen Winden verhindern. Außerdem dient er zum Trimmen des Segels, Veränderung der Profiltiefe.</p>
<p>37 Aus welchen Materialien wird Tauwerk hergestellt?</p>	<p>37 Draht und Kunstfaser (früher Naturfaser)</p>
<p>38 Zu welchem Zwecke sollte geflochtenes Tauwerk verwandt werden und weshalb?</p>	<p>38 Geflochtenes Tauwerk eignet sich besonders für Schoten und Festmacher, da es sehr geschmeidig ist, dafür aber mehr Reck hat als vorgerecktes, geschlagenes Tauwerk.</p>
<p>39 Wozu dient vorgerecktes, geschlagenes Tauwerk</p>	<p>39 Vorgerecktes, geschlagenes Tauwerk eignet sich besonders für Fallen. Es ist bruchfester und weniger dehnbar.</p>
<p>40 Wozu dient ein Takling? Wozu dient ein Augspleiß?</p>	<p>40 Der Takling verhindert das Aufgehen am Ende eines Tampens. Durch den Augspleiß wird dauerhaft ein Auge in einen Tampen eingearbeitet.</p>
<p>41 Nenne zwei Knoten zum Verbinden von Leinen.</p>	<p>41 Kreuzknoten, Schotstek (auch doppelt)</p>
<p>42 Nenne Knoten zum Festmachen eines Bootes.</p>	<p>42 Pahlstek, Webleinenstek, Rundtörn mit 2 halben Schlägen, Klampe belegen mit Kopfschlag.</p>

43 Mit welchen Knoten kann ein Boot an einer durchlaufenden Trosse festmachen?	43 Stopperstek
44 Welche Ausrüstungsgegenstände sollten auf eine Jolle an Bord sein?	44 Rettungsmittel, Erste Hilfe Kasten, Paddel, ausreichend Leinen, Anker, Lenzeinrichtungen, Ersatzmaterial wie Schäkel, Block etc. Werkzeug.
45 Welche Ankertypen gibt es und wie ist die Verwendung	45 Stockanker – hält auf jedem Grund Falt- oder Schirmanker ist leicht zu verstauen, Haltekraft ist geringer als beim Stockanker, aber auch universell einsetzbar. Pflugscharanker ist besonders gut auf festem Sand und Wattboden. Ungeeignet auf sehr weichem Untergrund und bei viel Seegras Danforth-Anker – ähnlich wie Pflugscharanker.
46 Wie lang sollte eine Ankerkette für sicheres Ankern mindestens sein?	46 3-fache Wassertiefe
47 Wie lang sollte eine Ankerleine für sicheres Ankern mindestens sein?	47 5-fache Wassertiefe
48 Wie sollte ein Ankerplatz beschaffen sein?	48 Der Ankerplatz sollte windgeschützt sein. Die Yacht muss genügend Platz zum Schwoien haben. Der Ankergrund sollte nicht steinig oder stark grasbewachsen sein. Genügend Platz zu anderen Ankerliegern lassen.
49 Welche Notsignale gibt es?	49 Signalraketen, Rauchsignale, Fackeln, Signalhorn, Seenotsignal mit Lampe, Flagge N über C, Ball über Flagge oder Flagge über Ball, Funk. Langsames und wiederholtes Heben und Senken der nach beiden Seiten ausgestreckten Arme.
50 Was ist bei dem Abbrennen einer Signalfackel zu beachten?	50 Nur bei Gefahr für Leib und Leben benutzen. Nur nach Lee halten. Beim Zünden nicht auf Personen halten. Entfernt von brennbaren Materialien zünden.
51 Wie sollte nach einem Törn über See die Yacht gereinigt und gewartet werden?	51 Die Yacht sollte mit Süßwasser abgespült werden. Eingedrungenes Wasser muss aus der Bilge entfernt werden. Segel und Rigg sind auf schadhafte Teile zu untersuchen und müssen evtl. ausgebessert werden. Nasse Sachen müssen getrocknet werden.


52 Weshalb sollten Segel nach Gebrauch abgedeckt werden?	52 Schutz vor Sonneneinstrahlung und Verschmutzung.
53 Welche Arbeiten sind für die Einlagerung der Jolle im Winter notwendig?	53 Boot und Rigg werden mit Süßwasser abgewaschen. Wasser wird aus Boot und aus den Lufttanks entfernt. Inspektionsdeckel bleiben offen. Für gute Durchlüftung sorgen. Boot gegen Schmutz und Nässe schützen. Segel und Tauwerk trocken lagern. Evtl. Schäden feststellen und für die Frühjahrsarbeit einplanen.
54 Welche Möglichkeiten gibt es ein Leck abzudichten?	54 Lecksegel, Tape, Leckkeile, evtl. Polster in Leckstelle befestigen.
55 Welche Bootspflegearbeiten sollten im Frühjahr bei einer Jolle durchgeführt werden?	55 Reinigung, polieren des Bootes, evtl. Streichen des Unterwasserschiffes, Beschädigungen ausbessern. Rigg, Segel, Schoten und Fallen überprüfen.
56 Wo kann man sich über umweltgerechtes Verhalten informieren?	56 Im Merkblatt „10 goldene Regeln für Wassersportler“
57 Wie sollen Öle, Farben und Treibstoffe entsorgt werden?	57 Diese Schadstoffe sollen nicht im Wasser sondern umweltgerecht an Land entsorgt werden.
58 Was muss bezüglich Umweltschutz vor Fahrtbeginn im Wattenrevier getan werden?	58 Es müssen Informationen bezgl. der Befahrensregeln eingeholt werden. Kurse müssen entsprechend der eingezeichneten Schutzgebiete in den Seekarten geplant werden.
59 Wie sollte man sich bei schilfbewachsenen Uferzonen verhalten?	59 Diese Gebiete nicht anlaufen und einen ausreichenden Abstand lassen, damit der Lebensraum der dort lebenden Tiere nicht gestört wird.
60 Auf welchen Kursen sprechen wir von Vortrieb durch den Wind?	60 Auf achterlichen Kursen
61 Wie kann ich die Luv-/Leegierigkeit einer Jolle beeinflussen	61 Durch Veränderung der Maststellung. Segelfläche verändern Schwertstellung verändern Gewichtsveränderung im Boot
62 Wie sollte ein Segel bei Starkwind und Windeinfall vorlicher als Querab getrimmt werden?	62 Flach, Holepunkt der Fock weiter nach außen

63 Bei welchem Windeinfall segelt eine Jolle am schnellsten?	63 Bei Windeinfall zwischen 90 und 135 Grad
64 Was versteht man unter scheinbarem Wind?	64 Der scheinbare Wind ist die Resultierende aus wahren Wind und Fahrtwind
65 Welche Trimmöglichkeiten gibt es für das Großsegel einer Jolle?	65 Großschot, Baumniederholer, Vorliekstrecker, Großfall, Unterliekstrecker
66 Was ist die Steuerbordseite der Jolle?	66 Die rechte Seite von hinten gesehen.
67 Was versteht man unter anluven und abfallen?	67 Abfallen ist die Kursänderung vom Wind weg, Anluven die Kursänderung zum Wind
68 Wie sollte unter Segel angelegt werden?	68 Gegen den Wind
69 Was ist ein Aufschießer?	69 Eine Kursänderung des Bootes in den Wind. Dient zur Verminderung der Fahrt und sollte zum Anlegen genutzt werden
70 Mit welchen Leinen wird ein Boot längs am Steg festgemacht?	70 Vor- und Achterleine, Vor- und Achterspring
71 Welche Faktoren bestimmen das Wettergeschehen?	71 Luftdruckänderungen, Luftfeuchtigkeit und Temperaturen
72 Was für eine Wetterlage ist bei schnell fallendem Luftdruck zu erwarten?	72 Starkwind, Sturm und Wetterverschlechterung
73 In welcher Maßeinheit wird der Luftdruck gemessen	73 in Hektopascal (hPa)
74 Wo kann man sich über das Wetter informieren?	74 Rundfunk, Fernsehen, örtliche Wetterinformationen, Internet
75 Mit welchem Führerschein darf man auf Binnengewässern einen Segler mit einem 5kW-Außenborder fahren?	75 Mit dem amtlichen Sportbootführerschein Binnen.
76 Wie lautet die Grundregel für das Verhalten im Verkehr auf Binnenschiffahrtsstraßen?	76 Alle Verkehrsteilnehmer haben Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Führung des Fahrzeuges zu treffen, damit kein anderer geschädigt, gefährdet, oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert wird.
77 Wann ist ein Fahrzeug in Fahrt?	77 Wenn es weder vor Anker liegt, noch festgemacht ist, noch auf Grund sitzt.
78 Wann gilt ein Fahrzeug auf der BiSchStrO als Kleinfahrzeug?	78 Bei einer Länge von weniger als 20 Meter

<p>79 Wann gilt ein Segelfahrzeug als Maschinenfahrzeug?</p>	<p>79 Wenn es unter Segel mit Motor oder nur mit Motor fährt.</p>
<p>80 Welche Bordlichter dürfen auf Sportbooten verwendet werden?</p>	<p>80 Nur solche Lichter, deren Baumuster vom BSH oder DHI geprüft und zur Verwendung zugelassen sind.</p>
<p>81 Welche Sichtwinkel und welche Farben haben die einzelnen Positionslichter?</p>	<p>81 Topplicht: weiß, 225Grad Seitenlichter: StB grün, 112,5 Grad BB rot 112,5 Grad Hecklicht weiß 135 Grad Weißes Rundumlicht weiß 360 Grad</p>
<p>82 Wann müssen die vorgeschriebenen Lichter auf Sportbooten geführt werden</p>	<p>82 Bei Nacht und unsichtigem Wetter</p>
<p>83 Folgende Lichter: Um was für ein Fahrzeug handelt es sich?</p> 	<p>83 Fahrzeug unter Maschinenantrieb in Fahrt von vorne</p>
<p>84 Folgende Lichter: Um was für ein Fahrzeug handelt es sich?</p> 	<p>84 Fahrzeug unter Maschinenantrieb in Fahrt von der Steuerbordseite</p>
<p>85 Welche Möglichkeiten der Lichterführung gibt es für Kleinfahrzeuge unter Segel auf Binnenschiffahrtsstraßen?</p>	<p>85 1. Ein weißes von allen Seiten sichtbares Licht. Bei Annäherung eines Fahrzeuges ist ein zweites Licht zu zeigen, oder 2. Seitenlichter am oder nahe dem Bug und Hecklicht oder 3. Dreifarbenlampe im TOP</p>

<p>86 An einer Brücke sind zwei auf die Spitze gestellte rot/weiße Quadrate befestigt. Die weißen Seiten zeigen gegeneinander. Was bedeutet das?</p> 	<p>86 Durchfahrt außerhalb der roten Markierungen verboten.</p>
<p>87 Am Ufer steht eine blaue Tafel mit einem weißen stilisierten Schiff auf einer weißen Linie. Was bedeutet dieses Schild?</p> 	<p>87 Hinweis auf eine nicht freifahrende Fähre</p>
<p>88 An einer Schleuse blinken zwei grüne Lichter. Was bedeutet das?</p>	<p>88 Ein- bzw. Ausfahrt frei</p>
<p>89 Auf einer weißen Tafel mit rotem Rand vor einer Schleuse ist ein waagerechter Strich abgebildet. Was bedeutet dieses Schild?</p> 	<p>89 Vor dieser Tafel anhalten und warten bis Weiterfahrt freigegeben wird.</p>
<p>90 Ein Segelfahrzeug und ein gewerbliches Fahrzeug begegnen sich auf einer Binnenschiffahrtsstraße. Wer muss ausweichen?</p>	<p>90 Das Segelfahrzeug</p>
<p>91 Ein unter Motor fahrendes Kleinfahrzeug und ein Segler begegnen sich. Wer muss ausweichen?</p>	<p>91 Das unter Motor fahrende Fahrzeug</p>
<p>92 Wie weichen Segelfahrzeuge untereinander auf Binnenschiffahrtsstraßen aus?</p>	<p>92 Bei Wind von unterschiedlicher Seite weicht der Segler mit Wind von Bb aus. Bei Wind von der gleichen Seite muss das Luvboot ausweichen</p>
<p>93 Wie ist die linke Seite des Fahrwassers einer Binnenschiffahrtsstraße gekennzeichnet?</p>	<p>93 mit roten Tonnen</p>

94 Wie sind Hindernisse auf der linken Fahrwasserseite einer Binnenschiffahrtsstraße gekennzeichnet	94 Grün-weiß waagrecht gestreifte Spieren- oder Leuchttonnen oder Schwimmstange mit grünem Kegel - Spitze oben
95 Was muss nach einem Zusammenstoß getan werden?	95 <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erste Hilfe leisten ➤ Fahrzeuge nach Möglichkeit aus dem Fahrwasser bringen ➤ Daten der beteiligten Personen notieren ➤ Evtl. Wasserschutzpolizei oder andere zuständige Stellen informieren.
96 Was muss bei Anlaufen von Häfen beachtet werden?	96 <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sog und Wellenschlag vermeiden ➤ Geschwindigkeit und hafenpolizeiliche Vorschriften beachten ➤ Genehmigung zum Liegen einholen
97 Wo gelten die KVR (Kollisionsverhütungsvorschriften) und die Seeschiffahrtsstraßenordnung?	97 Die KVR gilt auf hoher See und im deutschen Küstenbereich. Sie werden ergänzt durch die deutsche Seeschiffahrtsstraßenordnung.
98 Gibt es Unterschiede in den Ausweichregeln zwischen der KVR und der SeeSchStrO?	98 Ja, die KVR gilt außerhalb der Fahrwasser, innerhalb der Fahrwasser gilt die KVR mit den Ergänzungen der SeeSchStrO.
99 Wie werden die Fahrwasser der SeeSchStrO kenntlich gemacht?	99 Durch rote und grüne Fahrwassertonnen. Von See kommend ist die rechte Seite die Stb-Seite. Dort befinden sich grüne Spitztonnen oder grüne Tonnen mit einem spitzen Toppzeichen. Die roten Tonnen sind eckig oder besitzen ein eckiges Toppzeichen und befinden sich auf der linken (Bb-Seite) des Fahrwassers
100 (Geltungsbereich KVR/SeeSchStrO) Wie weichen zwei Segler außerhalb der gekennzeichneten Fahrwassers aus?	100 Wind von unterschiedlichen Seiten: Der mit Wind von Bb weicht aus. Wind von gleichen Seiten: Das luvwärtige Boot weicht aus.
101 (Geltungsbereich KVR/SeeSchStrO) Muss ein Motorboot außerhalb des gekennzeichneten Fahrwassers einem Segler ausweichen?	101 Ein Motorboot muss außerhalb eines gekennzeichneten Fahrwassers einem Segler ausweichen.

<p>102 (Geltungsbereich KVR/SeeSchStrO) Welche Vorfahrtsregelung gibt es für im Fahrwasser fahrende Fahrzeuge</p>	<p>102 Im Fahrwasser fahrende Boote haben Vorfahrt vor querenden oder ins Fahrwasser einlaufenden Booten. Im Fahrwasser gilt das Rechtsfahrgebot. Die Vorfahrtsregeln sind unabhängig von den Bootsarten. Kleinfahrzeuge dürfen die Durchfahrt von Fahrzeugen die auf die Fahrrinne angewiesen sind nicht behindern.</p>
<p>103 (Geltungsbereich KVR/SeeSchStrO) Wie lautet die Überholregel außerhalb</p>	<p>103 Jedes überholende Fahrzeug muss ausweichen</p>
<p>104 (Geltungsbereich KVR/SeeSchStrO) Wo sind die Fahrwasser eingezeichnet?</p>	<p>104 In den Seekarten sowie in Hafenhandbüchern</p>
<p>105 (Geltungsbereich KVR/SeeSchStrO) Wie sind Gefahrenstellen kenntlich gemacht?</p>	<p>105 Einzelgefahrenstelle: Durch eine schwarz-rot-schwarz gestreifte Tonne mit zwei Bällen als Toppzeichen Allgemeine Gefahrenstelle: Durch gelbe Tonnen mit schwarzen Querstreifen, die entsprechend ihrer Position von der Untiefe angebracht sind. Die Toppzeichen richten sich ebenfalls nach der Position zur Untiefe</p>
<p>106 (Geltungsbereich KVR/SeeSchStrO) Wo liegt folgende Tonne zur Gefahrenstelle und wie muss diese passiert werden?</p> <div style="text-align: center;">  </div>	<p>106 Nördlich einer Gefahrenstelle, die Tonne muss nördlich passiert werden.</p>
<p>107 (Geltungsbereich KVR/SeeSchStrO) Welche Lichter muss ein Segelfahrzeug unter Segel von weniger als 12 m Länge führen</p>	<p>107 Mindestens muss ein weißes Rundumlicht geführt im Masttopp geführt werden. Empfohlen wird jedoch eine Dreifarbenlaterne im Topp.</p>
<p>108 (Geltungsbereich KVR/SeeSchStrO) Welche Lichter muss ein Segelfahrzeug unter Maschine führen?</p>	<p>108 Seitenlichter (auch als Doppelfarbenlaterne am Bug), Topplight und Hecklicht.</p>
<p>109 (Geltungsbereich KVR/SeeSchStrO) Welches Zeichen setzt ein Segelfahrzeug, das zusätzlich den Motor mitlaufen lässt?</p>	<p>109 Einen schwarzen Kegel mit Spitze nach unten.</p>
<p>110 (Geltungsbereich KVR/SeeSchStrO) Auf einem Fahrzeug sind zwei rote Lichter übereinander zu sehen. Was bedeutet das und wie sieht das Tagssignal aus?</p>	<p>110 Manövrierunfähiges Fahrzeug. 2 schwarze Bälle übereinander.</p>

111(Geltungsbereich KVR/SeeSchStrO) Ein Schiff zeigt drei Lichter übereinander. Oben und unten jeweils rot und in der Mitte ein weißes Licht. Was bedeutet das?	111 Manövrierbehindertes Fahrzeug
112 Welche wichtigen Informationen können aus der Seekarte entnommen werden?	112 Fahrwasser Wassertiefen Tonnen, Leuchtfeuer und Kennungen Missweisung
113 Was ist das Prinzip eines Ober- und Unterfeuers und wozu dient es?	113 Bei einem Ober- und Unterfeuer stehen zwei Leuchtfeuer hintereinander. Das hintere Feuer ist dabei höher. Stehen beide Feuer in Deckung so ist man in der Fahrwassermitte. Ober- und Unterfeuer dienen zur Orientierung im Fahrwasser bei Nacht.
114 Welcher Kurs wird aus der Seekarte entnommen?	114 der Kartenkurs
115 Wie wird aus dem Kartenkurs der Kompasskurs?	115 Indem verschiedene Einflüsse berücksichtigt werden. Dazu gehören Missweisung Abdrift durch Strom und Wind Kompassablenkung durch Metall an Bord
116 (Wettfahrtregeln) Welche Regeln gelten, wenn ein Regattateilnehmer auf einer Schifffahrtsstraße einem nicht an der Regatta teilnehmendem Segler begegnet?	116 die Regeln der Schifffahrtsstraße
117 (Wettfahrtregeln) Welche Grundregeln gelten bei einer Regatta bei der Begegnung von zwei Booten?	117 Boot mit Wind von Bb weicht Boot mit Wind von Stb. aus. Luvboot hält sich vom Leeboot frei.
118 (Wettfahrtregeln) Welche Regel gilt bei der Tonnenrundung bei Wind von der gleichen Seite?	118 Ein außenliegendes Boot muss einem innen liegenden und überlappenden Boote genügend Raum zum Runden der Bahnmarke geben. Die Überlappung muss aber bereits bei Eintritt in den Zwei-Schiff längenkreis bestanden haben.
119 (Wettfahrtregeln) Was muss im Falle einer Regelverletzung gemacht werden?	119 Der Segler kann seinen Fehler durch eine 720 Grad Drehung wieder gut machen.